

Seminarleitung:

Jochen Müller,
seit 4. Lbj. hörbehindert,
CI-Träger,
Diplom-Sozialarbeiter
Einzel und Gruppentherapeut
in der klinischen Arbeit
mit Hörbehinderten sowie
Erfahrungen in Paarberatung
und -seminare.
(www.kommunikationsbrücke.de)



Renate Enslin,
Mitarbeiterin Organisation
und Verwaltung,
seit 20 Jahren
rechtsseitig ertaubt.



Seminarkosten:

198 € pro Person

Wichtiger Hinweis:

Dieser Betrag deckt nur die Kosten, ein Gewinn ist nicht berücksichtigt. Sicherlich ist jeder gern bereit, für ein gutes Seminar mehr Geld auszugeben. Wir wollen es jedoch den Teilnehmer/innen überlassen, die erlebte Qualität des Seminars selbst einzuschätzen und durch Überweisung eines freiwilligen Betrags zu honorieren.

Sehr wichtig:

Bei der Festlegung des Honorars sollte ein Gefühl der Freude sein, nicht der Verpflichtung !

Max. Teilnehmerzahl: sieben Paare

Anmeldungen:
sind zu richten bis 28. Februar an

Renate Enslin
Fuggerstr.35,
87730 Bad Grönenbach
oder via Mail:
info@jochen-mueller.org

Detailliertere Infos und Teilnehmerunterlagen
erfolgen nach Anmeldung.

www.kommunikationsbrücke.de



Behinderte Kommunikation in der Partnerschaft

Egal wie die Beziehung aussieht, Kommunikation in der Partnerschaft ist immer wichtig. Nur wenn wir der/dem Partnerin/Partner unsere Gefühle, Wünsche und Gedanken mitteilen können, kann ein gegenseitiges Vertrauen und liebevolles Miteinander aufgebaut werden. Wie wir alle wissen und erfahren, ist die Verständigung innerhalb einer Beziehung oft nicht einfach, weil wir Menschen in vielfältiger Weise unterschiedlich sind. Und somit können wir uns auch nicht immer so verhalten, wie es der jeweils andere sich wünscht. Doch gilt auch, dass gerade ohne Verständigung ein lebendiges Miteinander nicht möglich ist. Und genau an diesem Punkt, im verbalen Austausch bedeutet der Hörverlust eines der beiden Partner eine zusätzliche Schwierigkeit.



Eine gemeinsame Lösung der Kommunikationsschwierigkeiten ist wegen der Unsichtbarkeit der Hörbehinderung und der unbewussten Neigung der Betroffenen zur Zurückhaltung schwierig. Das Wissen um die direkten und indirekten Auswirkungen der Hörbehinderung auf das zwischenmenschliche Miteinander ist nach wie vor sehr gering, und zwar auf beiden Seiten. Jeder bemüht sich auf seine sicherlich gut gemeinte Weise eine Lösung herbeizuführen, doch der Erfolg will sich nicht so recht einstellen.

Die Folgen:

Der/die Betroffene fühlt sich vom hörenden Partner mit seiner Behinderung nicht verstanden, die als leidvoll erlebten Auswirkungen werden vom/von der hörenden Partner/in unbewusst unterschätzt. Dadurch fühlt sich der/die Betroffene zu wenig unterstützt oder im Stich gelassen. Der hörende Partner wiederum erlebt eine/n sich verändernde/n Partner/in mit mangelndem Selbstvertrauen, Rückzug, Niedergeschlagenheit, Gekränktheit und/oder chronischer Erschöpfung, um einige Beispiele zu nennen. Die damit verbundene Unsicherheit auf beiden Seiten kann zu vermeidenden Verhaltensweisen führen, die das Miteinander mitunter so erschweren können, dass sich die Kommunikation nur auf das Notwendige beschränkt oder gar die Beziehung gefährdet sein kann. Beide Seiten erleben dies als Verlust von Lebensfreude.



In diesem Seminar sollen unter Berücksichtigung der jeweiligen Sichtweisen und Erfahrungen der hörenden sowie der hörbehinderten Partner/innen die Auswirkungen der Hörbehinderung auf das partnerschaftliche Zusammenleben in Kleingruppenarbeit, Diskussionen und Übungen zusammengefasst werden. Bei Bedarf werden auch Rollenspiele eingesetzt.

Ziele des Seminars:

- beide Seiten lernen die Schwierigkeiten des jeweils anderen in der behinderten Kommunikation verstehen.
- ein Gespür entwickeln für die Verantwortung für sich selbst, nicht für den jeweils anderen.
- Zusammenstellung von Regeln, die beiden Seiten helfen, durch ein verständnisvolles Miteinander die Lebensqualität in der Partnerschaft zu verbessern.

Das Seminar richtet sich auch an Paare, die einen Umgang mit der Kommunikationsproblematik gefunden haben, jedoch im Austausch mit anderen Auffrischung, Anregung und Bestätigung erfahren möchten.



Termin:

19. bis 21. April 2013

Das Seminarhaus:

Hof Heilenbergen in Oberrot (www.hof-heilenbergen.de), im Nordosten des Landes Baden-Württemberg, etwa 37 km östlich von Heilbronn 60 km nordöstlich von Stuttgart. Sehr idyllisch gelegen mitten in der Natur.



Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern, die Verpflegung besteht aus Frühstück und zwei vegetarischen Hauptmahlzeiten sowie Kaffee, Tee und Früchte zwischendurch.

Die Küche ist rein vegetarisch.

für Nichtwisser: Vegetarisch ist nicht nur Grünkern und Kräuter, lassen Sie sich überraschen !

zusätzliches Angebot:

Samstagabend für alle eine Klangmeditation mit diversen Klanginstrumenten (im Seminarpreis enthalten) - erleben, dass mensch Klang auch fühlen, nicht nur hören und sich dabei entspannen kann.



Kommunikation:

Eine FM-Anlage mit Induktionsschleifen und Kopfhörer steht zur Verfügung